



Die Neuenstädter SKN Big Band freut sich auf den Jubiläumsabend, zu dem sie außerdem die Combination Big Band aus Leingarten als musikalischen Gast eingeladen hat.

Foto: Ute Plückthun

Groovig und beschwingt

NEUENSTADT *SKN Big Band feiert 50. Geburtstag mit ihrem breiten musikalischen Repertoire und Gästen*

Von Ute Plückthun

Zunächst wird lässig geschliffen, dann locker flockig eingezählt, und schon strömen mitreißende Klänge von James Lasts „Happy Music“ durch die Aula der Lindenschule: Die SKN Big Band probt für ihr großes Jubiläumskonzert, das sie mit knapp 20 eigenen Titeln aus ihrem großen Repertoire mit den musikalischen Gästen der Combination Big Band aus Leingarten und erhofft vielen Zuhörern in der Stadthalle feiern wird.

Feinschliff und Manöverkritik für ein musikalisches Feuerwerk: Was sich für den Laien schon ziemlich perfekt anhört, hält der präzisen und anspruchsvollen Eigenbeurteilung nur fast stand. Matthias Vogel als musikalischer Leiter, selbst an der ersten Trompete aktiv, hat seine Mitspieler genau im Blick und im Gehör. „An einer Stelle ist es noch zu langsam“, findet er. Und aus den Rei-

hen der Band kommt: „Das Crescendo muss noch deutlicher kommen.“ Gesagt, getan: Mit dem zweiten Durchlauf sind auch die Musiker selbst zufrieden.

Tanzorchester 50 Jahre alt wird die quicklebendige Geburtstagsband. Als „SKN Tanzorchester“ wurde sie 1969 von zehn Musikern der Stadtkapelle Neuenstadt gegründet. Allen voran Otto Retter, der die Leitung des Orchesters übernahm. „Vermutlich haben die sich damals schon anbahnenden Erfolge von James Last, Max Greger, Hugo Strasser und Bert Kämpfert dazu beigetragen, dass sich viele Musiker dem SKN Tanzorchester angeschlossen haben“, sagt Tobias B. Mazur. Er sorgt nicht nur am Schlagzeug für den richtigen Rhythmus, sondern ist auch für die Auftrittsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Hartmut Kreeb, Otto Bauer, Andreas Wagner und Man-

fred Eckert zählen zu den Musikern, die am längsten dabei sind. „Und nicht zu vergessen die Söhne Michael und Jochen unseres Gründers Otto Retter“, sagt Mazur.

Samba & Co Die Tanzmusik im orchestralen Sound von Cha-Cha-Cha über Langsamen Walzer, Rumba, Samba bis hin zum Paso Doble gehört noch heute zu den drei musikalischen Säulen der Band. Über viele Jahre und aufgrund zahlreicher Live-Engagements bei Firmen- und Vereinsveranstaltungen im Heil-

bronner und Hohenloher Raum konnte das Orchester sehr viele neue Titel sammeln, einstudieren und bei Auftritten spielen.

So ist die Schiene Unterhaltungs- und Loungemusik mit populären Hits von Abba, den Beatles, Frank Sinatra, Elvis über Udo Jürgens bis Santana hinzugekommen. Vor allem aber die Big-Band-Musik mit Titeln berühmter Swing- und Funkgrößen wie Glenn Miller, Duke Ellington oder Count Basie. Folgerichtig führt Mazur an: „1990 haben wir uns dann in SKN Big Band umbenannt.“

Jubiläumskonzert

„Best of Swing & More“ bietet der große Jubiläumsabend in der Stadthalle Neuenstadt: Zum Konzert am Samstag, **2. November**, 19 Uhr, hat sich die **SKN Big Band** die **Leingartener Combination Bigband** als „special guest“ eingeladen. Reihenmäßig nummerier-

te Platzkarten sind bei Stefans Kaufhaus (07139 9314733), bei Anton Landwehr (07139 2654) oder unter E-Mail skn.bigband@web.de (Vorkasse) für 18 Euro sowie an der Abendkasse für 19 Euro erhältlich. Weitere Infos unter www.skn-big-band.de. plü

Einige Mitglieder fahren „zweigleisig“, sind auch in der mit anderer Ausrichtung aufspielenden Stadtkapelle aktiv. Zu ihr gehört die SKN Big Band als eigenständig agierende Abteilung und mit einem Repertoire, das mit mittlerweile mehr als 300 Titeln breit gefächert und abwechslungsreich aufgestellt ist, noch heute.

Ausflug So wird es auch beim Jubiläumskonzert „Best of Swing & More“ sein: Kurzweilig und abwechslungsreich, verspricht der Schlagzeuger. Mit dabei sind rund 20 SKN-Instrumentalisten, davon zwei weiblich, sowie die Vokalistin Christopher Muhler und Lukas Bänisch. „Unser Konzertprogramm soll ein kurzer und bunter Ausflug in unser großes Repertoire sein“, erklärt Mazur. Der Fokus liege auf der Musik, ohne ausschweifende Ansagen. „Wir freuen uns auf unsere musikalischen Gäste.“